

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 08.12.2011

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Niedersachsen Ports als Instrument der Wirtschaftsförderung?

Beschlüsse des Landtages

- a) vom 10.11.2010 (Nr. 34 der Anlage zu Drs. 16/2941)
- b) vom 12.10.2011 (II Nr. 4 g der Anlage zu Drs. 16/4055 - nachfolgend nochmals abgedruckt)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt die Antwort der Landesregierung zur Kenntnis, wonach sich die strategische Ausrichtung der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) durch zwischenzeitliche Veränderung der Rahmenbedingungen verschoben hat. Heute sei es wichtigste Kernaufgabe von NPorts, die Küstenwirtschaft und -infrastruktur zu sichern und zu entwickeln.

Der Ausschuss bittet um Prüfung und ergänzende Stellungnahme bis zum 31.12.2011 zu den Vorschlägen des LRH,

- den Gesellschaftsvertrag der veränderten Aufgabenstellung entsprechend anzupassen und
- die Gesellschaft künftig mittels Zielvereinbarungen zu steuern.

Antwort der Landesregierung vom 07.12.2011

Die Antwort der Landesregierung vom 21.03.2011 in der Drucksache 16/3481 wird wie folgt abschließend ergänzt:

Anpassung des Gesellschaftsvertrages

Gegenstand des Unternehmens Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist laut aktuellem Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.02.2009 u. a. „ ... *die Verwaltung, der Bau und der Betrieb von Hafenanlagen sowie die Erbringung von Leistungen für die Hafen- und Fischereiwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche* ...“ (§ 2 Satz 1 Buchstabe a). Hierzu zählen auch die Sicherung und Entwicklung der hafennahen Küstenwirtschaft und der hafennahen Küsteninfrastruktur.

Eine Anpassung bzw. Erweiterung des aktuellen Gesellschaftsvertrages wird daher von der Landesregierung nicht für erforderlich gehalten.

Steuerung der Gesellschaft durch Zielvereinbarungen

Der Abschluss von Zielvereinbarungen wird von der Landesregierung nicht für erforderlich gehalten.

Die Gesellschaft verfügt seit Anfang des Jahres 2009 über ein vollständig eingeführtes KLR-Konzept. Die laufende Berichterstattung an den Aufsichtsrat wird seitdem auf dieser Basis von der Geschäftsführung vorgenommen.

Zur weiteren Unterstützung der internen Steuerung der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG wurde 2011 der Geschäftsbereich „Vergabe/Einkauf“ eingerichtet, der auch Aufgaben der Internen Revision wahrnimmt und direkt an die Geschäftsführung berichtet. Hier wurden bereits Abläufe zur

Ausschreibung und Vergabe entwickelt, die der Qualitätssicherung sowie der Korruptionsprävention dienen sollen.

Diese zwischenzeitlich eingeführten Steuerungsinstrumente haben sich bewährt. Sie tragen dazu bei, Abläufe und Entscheidungsfindungen innerhalb der Gesellschaft zu optimieren.